



TOP 1 Spielplatz Vermontstrasse – Vorstellung der unter Beteiligung der Kinder von Landschaftsarchitekt Maier erstellten Planung

Mehrere Kinder vom Kindertreff stellen zusammen mit **Frau Gambke, Frau Abele und Landschaftsarchitekt Maier** die Planung für die Verbesserung des Spielplatzes in der Vermontstrasse vor.

Der Vorsitzende lobt die Arbeit der Kinder und Herrn Maier für diesen Workshop. Er denkt, dass die Erwachsenen diese gute Planung bestimmt nicht wesentlich verändern werden. Das Projekt ist natürlich durch die Einbeziehung der benachbarten Grünfläche größer und damit etwas teurer geworden. Die ZVV wird in einer der nächsten Versammlungen die endgültige Planung beschließen.

Beschluss (einstimmig):

Kenntnisnahme



TOP 2 Tätigkeitsbericht Jugendtreff und Jugendgelände

Frau Gambke und Frau Frey tragen anhand einer Präsentation den Tätigkeitsbericht vor und verteilen den Bericht an die Sitzungsteilnehmer.

Der Vorsitzende erinnert an die Diskussion die vor Jahren über die Angemessenheit der Investitionen in das Jugendgelände geführt wurde. Hier wurde eine Einrichtung geschaffen, die in keiner der Mitgliedsstädte in dieser Qualität vorhanden war. Die Investitionen haben sich letztendlich gelohnt.

Er dankt dem Personal für den engagierten Einsatz.

Beschluss (einstimmig):

Kenntnisnahme



TOP 3 Bedarfsplanung für Kindertagesstätten
Vorlage Nr. 11/2014

Frau Arndt erläutert die Bedarfsplanung anhand der Vorlage.

Beschluss (einstimmig):

Kenntnisnahme



TOP 4 Krippengruppen im GWG-Gebäude – Abschluss eines Trägervertrages mit UKI
Vorlage Nr. 12/2014

Herr Waldbauer weist auf einen Druckfehler in § 1 Abs. 3 erstes Wort (dort steht „jeder“ statt „der“) hin.

Beschluss (einstimmig):

Zustimmung zum Abschluss eines Vertrags über die Förderung der Kindertageseinrichtung des Freien Trägers Uki im Wohn- und Geschäftshaus der GWG am Martin-Luther-King-Platz.



TOP 5 Ausstieg der Stadt Ludwigsburg aus dem Zweckverband
Vorlage Nr. 10a/2014

Der Vorsitzende berichtet, dass die Erstellung und Beratung dieser Vorlage in sehr harmonischer Form sachlich und vertrauensvoll zwischen den drei Städten erfolgte. Er spricht das Thema Sonnenberg an, wo ja in der Presse etwas über die geänderte Planung mit Geschößbauten stand. Für den Fall, dass die Ausnutzung der Flächen am gesamten Sonnenberg mehr als 10% höher sind als die ursprüngliche Planung des Zweckverbandes ist vereinbart, dass dafür eine Nachzahlung geleistet werden muss.

Herr OB Spec ergänzt, dass die Diskussion in Ludwigsburg zu dieser Planungsänderung noch nicht abgeschlossen ist. Die betroffenen Flächen sind die, die von der Wohnungsbau Ludwigsburg damals direkt vom Bund übernommen wurden. Die Stadt möchte auch keine Gewinnmaximierung betreiben, sondern durch mehr Geschößbauten bezahlbaren Wohnraum schaffen.

Beschlussvorschlag:

1. **Dem Ausscheiden der Stadt Ludwigsburg wird gemäß § 10 Abs. 2 der Verbandssatzung mit Wirkung vom 1. Januar 2015 zugestimmt.**
2. **Der Zweckverband Pattonville/Sonnenberg wird ab 1. Januar 2015 von den Städten Kornwestheim und Remseck am Neckar als Zweckverband Pattonville auf der Basis der in der Anlage 1 beigefügten Entwurf der Verbandssatzung fortgeführt.**
3. **Ludwigsburg wird analog den Regelungen in § 10 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung mit dem Ausscheiden aus dem Zweckverband an dessen Barvermögen beteiligt. Der nach der Kosten- und Finanzierungsübersicht zu erwartende Überschuss wird für den Stichtag des Ausstiegs ermittelt und gedrittelt. 50% dieser Drittelsumme wird als Abschlagszahlung an die Stadt Ludwigsburg mit dem Tag des Ausscheidens fällig und ist im Haushaltsplan des Jahres 2015 zu finanzieren. Der Restbetrag (Schlusszahlung) wird ermittelt, sobald die in der Vorlage näher erläuterten Voraussetzungen erfüllt sind. Dieser ist zum 31.12.2015 fällig.
Die anteilige Haftung der Stadt Ludwigsburg für Verbindlichkeiten des Zweckverbands bis zu deren Ausscheiden bleibt unberührt.**
4. **Die Schlusszahlung zum 31.12.2015 steht unter dem Vorbehalt, dass zum Fälligkeitszeitpunkt die von der GPA geprüften Rechnungsabschlüsse festgestellt sind und ein rechtsgültiger Bescheid des Regierungspräsidiums über die Abrechnung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen (PES) vorliegt.**
5. **Die als Anlage 2 beigefügte Aufstellung über noch ausstehende öffentliche Investitionsmaßnahmen mit Stand 11.04.2014 wird als Grundlage der Berechnung anerkannt.**



TOP 6 Wahl der Verbandsvorsitzenden

Der Vorsitzende erläutert, dass nach seinem Ausscheiden aus dem Amt als Oberbürgermeister der Stadt Remseck Frau Oberbürgermeisterin Keck für die Zeit bis Jahresende 2014 zur Vorsitzenden gewählt werden soll.

Beschluss (einstimmige Wahl):

Frau Oberbürgermeisterin Keck wird zur Verbandsvorsitzenden gewählt.



TOP 7 Verschiedenes:

1. Schülerhort

Der Vorsitzende erinnert an die letzte ZVV wo einige Eltern lautstark gegen die Schülerhorterweiterung an der Realschule vorgegangen sind. Er verweist darauf, dass die Horterweiterung sehr sorgfältig und unter Beachtung auch wirtschaftlicher Gesichtspunkte geplant wurde. Man hat sich für die Verwendung der vorhandenen Räume bei der Realschule entschieden nachdem von Architekten auch verschiedene Varianten durchgerechnet wurden. Nicht zuletzt war die Lösung bei der Realschule die Einzige, die im September 2014 hätte zur Verfügung gestellt werden können. Für alle anderen Möglichkeiten wären längere Bauzeiten erforderlich gewesen.

Jetzt können alle Anmeldungen für den Schülerhort befriedigt werden ohne die Erweiterung zu realisieren. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt wieder ein Mehrbedarf entsteht, so wird das Thema Erweiterung bei der Realschule bestimmt wieder eine Option sein.

2. Nichtöffentliche Sitzung

Der Vorsitzende fragt ob für die geplante nichtöffentliche Sitzung beim einzigen Punkt „Verschiedenes“ Wortmeldungen anstehen. Nachdem die Sitzungsteilnehmer/innen dies verneinen kann auf die angesetzte nichtöffentliche Sitzung verzichtet werden.

3. Verabschiedung Zweckverbandsvorsitzender Schlumberger

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Rückblick auf seine Arbeit während 16 Jahren im Zweckverband. Er ist stolz darauf was mit dem Aufbau des Stadtteils Pattonville geleistet wurde und dankbar für die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten wie Stadtverwaltungen, Gemeinderäte, OBs, BMs ZV-Verwaltung und Bürgerschaft.

Er hebt die Kommunalentwicklung hervor, deren Geschäftsführer Herr Katz in der Sitzung anwesend ist und lobt besonders das ungeheure Engagement des Stadtplaners und „Erfinders“ von Pattonville Herrn Professor Wolfgang Schwinge.

Der Vorsitzende fordert die Mitgliedsstädte und ihre Vertreter auf auch weiterhin den Zweckverband mit Leben zu erfüllen und deshalb bei der nun anstehenden Neubestellung der Zweckverbandsversammlungsmitglieder solche Personen zu bestellen die sich für diese Arbeit interessieren und den Zweckverband dadurch weiter voranbringen können.

OB Spec erklärt anlässlich des Ausstieges der Stadt Ludwigsburg aus dem Zweckverband, dass die Ludwigsburger Verwaltung und die Vertreter im Zweckverband immer sehr gerne beim Zweckverband mitgearbeitet haben.

Er würdigt die persönlichen Leistungen des ausscheidenden OB Karl-Heinz Schlumberger für den Zweckverband und dankt ihm für seinen großen Einsatz. Zum Abschied übergibt er ihm noch ein Präsent.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und lädt die Sitzungsteilnehmer im Anschluss zu einem Essen ins Restaurant Di Gioiello ein.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in

Stadtrat/Stadträtin